ALPS

Medienmitteilung, 4. Juni 2026 (Sperrfrist bis 6. Juni 2026)

Echo. Der Berg ruft zurück

Jeweils Juni bis September (Saison 2026–2028)

Im Museo Nazionale del San Gottardo

Musikalisch, spielerisch, kulturgeschichtlich: Mit der Hör-Ausstellung «Echo. Der Berg ruft zurück» macht sich das ALPS Alpines Museum der Schweiz gemeinsam mit dem Stimmkünstler Christian Zehnder und dem Perkussionisten Julian Sartorius auf, die Berge mit den Ohren zu sehen. Eine Ausstellung und eine Klangwanderung im Museo Nazionale del San Gottardo.

Kennen Sie das Echo von der Staumauer des Lago di Lucendro auf dem Gotthardpass? Oder das Wanderecho des Creux du Van im Neuenburger Jura? Wir sind uns gewohnt, die Alpenwelt visuell wahrzunehmen. Die Berge als Klangwelt sind uns kaum vertraut.

Der Musiker und Stimmkünstler Christian Zehnder machte sich bereits 2015 mit seinem interaktiven Kulturprojekt «Echotopos» auf, den Alpen eine Stimme zu geben. Über die gleichnamige App liess er «Berggänger, Alpinistinnen, Wanderer, Bäuerinnen, Wildhüter, Familien, Stadtflüchtige und Bergsüchtige» Echos finden und auf einer App eintragen. Nach und nach wuchs so eine heute über 80 Echoorte umfassende Soundkarte des Alpenraums (echotopos.ch).

Begegnungen mit dem Echo

«Echo. Der Berg ruft zurück» stellt sieben Echo-Aufnahmen aus verschiedenen Landesteilen der Schweiz ins Zentrum, u.a. Echos vom Lucendro-Staudamm auf dem Gotthardpass, vom Elapass (GR), aus der Stadt Bern oder aus einem Strassentunnel im Binntal (VS). Mit einem hochsensiblen Kunstkopf-Mikrofon zeichnete Christian Zehnder seine Jutze und Jodel so auf, dass sie ein dreidimensionales Hörerlebnis vermitteln.

Die Ausstellung lässt das Publikum sitzend in einem verspiegelten Raum in die alpine Klangwelt eintauchen. Denn Widerhall ist immer auch Begegnung mit sich selbst. «Echo» war denn auch immer weit

mehr als das unterhaltsame akustische Phänomen, das im 19. Jahrhundert mit dem Einsatz von Echo-Kanonen touristisch vermarktet wurde. «Echo» – das ist beim antiken Dichter Ovid der Mythos der gleichnamigen Nymphe: Als Strafe für ihre Hinterlist kann sie die Stimme nicht mehr selbst erheben, sondern nur noch die Reste dessen wiederholen, was andere vorgeben. «Echo» steht aber auch für unser aller Bedürfnis nach Resonanz, eine anthropologische Konstante, die heute als zentrale Theorie der menschlichen Weltbeziehung diskutiert wird.

«Echo. Der Berg ruft zurück» gibt zusätzlich zum Klangerlebnis Einblick in die Kulturgeschichte des Echos sowie in Echo-Phänomene, wie sie im Tierreich (bei Fledermäusen) oder in technischen Anwendungen (Echolot) vorkommen.

Soundtrail San Gottardo: ein Hörerlebnis in der Landschaft

Zur «Echo»-Ausstellung führt ein zweites Hörerlebnis – der Soundtrail San Gottardo mit Perkussionstönen des Musikers Julian Sartorius. Sartorius machte sich 2024 einen Namen mit seinem Projekt Hidden-Tracks, das ihn von Domodossola auf den Viertausender Weissmies führte. Sartorius trommelte auf auf dem langen Fussweg zur Bergspitze auf Materialien wie Gras, Fels, Metall oder Eis, die er am Wegesrand antraf. Er schuf damit eine Wegbeschreibung der neuen Art. Der Soundtrail San Gottardo macht nun ab Juni 2026 eine solche Hörerfahrung für aktive Bergwandernde und fitte Familien in der Gotthardlandschaft zugänglich. Julian Sartorius wanderte von Realp über die Gatscholalücke zum Gotthardpass und danach ins Tal nach Airolo. An zehn Orten am Wegesrand schuf er einzigartige Töne und mischte sie zu faszinierenden Tracks, die die Wandernden über QR-Codes abrufen können. Voraussetzung: man nimmt den Weg selbst unter die Füsse. Der neu produzierte Film «Soundtrail San Gottardo» des Walliser Filmemachers Stephan Hermann dokumentiert Julians Klangwanderung mit inspirierenden Bildern. Der Kurzfilm ist in der «Echo»-Ausstellung im Museo Nazionale del San Gottardo zu sehen.

«Echo»-Ausstellung und «Soundtrail San Gottardo» sind ein Projekt des ALPS Alpines Museum der Schweiz in Bern, das in Zusammenarbeit mit dem Museo Nazionale del San Gottardo realisiert wurde. Die Ausstellung ist von 6. Juni bis Ende September 2026 zu sehen und wird im nächsten Jahr zu Saisonbeginn wieder eröffnet. Der Soundtrail ist nach der Schneeschmelze (ab ca Mitte Juni) frei zugänglich. Die Begehung des Weges liegt in der Verantwortung der Nutzer:innen. Alle Informationen zur Wegroute, siehe Ausstellungsflyer.

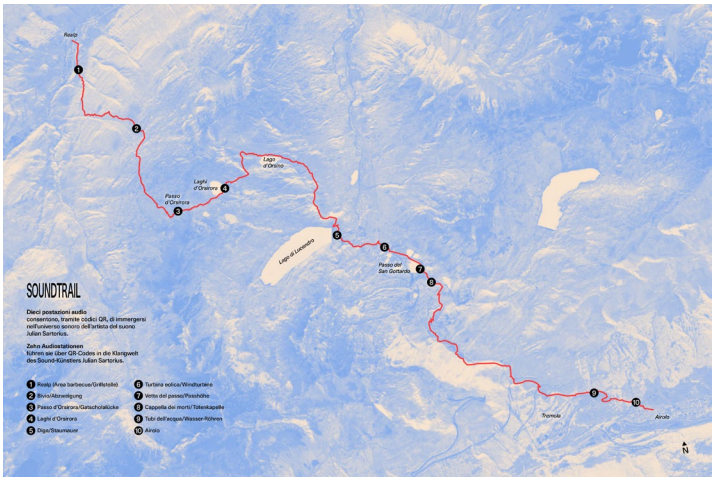
Bilder, Videos und Audio

Bilder, Audio-Tracks und Videoausschnitte finden Sie zum Herunterladen auf alps.museum/medien

Christian Zehnder, Musiker, Stimmkünstler
Bild: © Peter Neuss

Seealpsee, Alpstein
Bild: © Christian Zehnder

Christian Zehnder, Musiker, Stimmkünstler
Bild: © Peter Neusse



Der Soundtrail Gotthard führt mit zehn Stationen von Realp nach Airolo.

Julian Sartorius
Bild: © Stephan Hermann

Julian Sartorius
Bild: © Stephan Hermann

Julian Sartorius
Bild: © Stephan Hermann

Impressum

Echo. Der Berg ruft zurück	Ein Projekt des ALPS Alpines Museum der Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Museo Nazionale del San Gottardo
Projektleitung	Beat Hächler
Koordination, Fundraising	Ludovica Darani
Szenografie	Arjen Damen
Ausstellungsgrafik	Atelier Philipp Clemenz, Luzern
Bauten und Technik	Arjen Damen, Simon Hari, Timo Müller
Hörstationen Echos	Carina Braunschmidt, Julian Sartorius, Balthasar Streiff, Marcello Wick, Christian Zehnder, Till Zehnder
Hörstationen Interviews	Bettina Mittelstrass, Daniel Dettwiler, Jon Mathieu, Juli Schweizer-Zimmermann, Anita Traninger, Christian Zehnder
Übersetzungen	ChatGPT, Ludovica Darani, Joanna Mitchell, Antoine Reist
Soundtrail Film	
Perkussion, Aufnahmen, Tonmischung	Julian Sartorius
Drehbuch, Kamera, Schnitt	Stephan Hermann
Leihgaben	Christine Lauterburg, Bern Giovanni Luppi, Airolo
Marketing und Kommunikation	Ludovica Darani, Beatrice Häusler, Elia Boccia, Sarah Käser, Silvana Waser

Wir danken

für die freundliche Unterstützung bei Recherche und Umsetzung	Arnold Aldi (Kanton Uri, Abteilung Wander- und Bikewege) Fabrizio Barudoni (OTR - Bellinzonese e Alto Ticino) Matteo Bianchi, Casa Museo Luigi Rossi, Tesserete Adriano Censi (Privatsammler) Pietro Jolli (AET) Andreas Müller (Ferienregion Andermatt) Audrey Pedrani (Sentieri - Bellinzona e Valli Turismo) Belinda Simmen (Gemeinde Realp) Thomas Simmen (Gemeinde Andermatt)
unseren Finanzierungspartner:innen	Azienda Elettrica Ticinese - AET Dätwyler Stiftung Ernst Göhner Stiftung Lotteriefonds des Kantons Uri Repubblica e Cantone Ticino – Fondo Swisslos SWISSLOS/ Kulturförderung, Kanton Graubünden UBS Kulturstiftung
den institutionellen Partnern des Museo Nazionale del San Gottardo und des ALPS Alpines Museum der Schweiz	Fondazione Pro San Gottardo Comune di Airolo Bundesamt für Kultur Kanton Bern Stadt Bern Schweizer Alpen-Club SAC